



Rottweil, 16.05.2021

## Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

---

Herrn Oberbürgermeister  
Ralf Broß  
Hauptstraße 21 - 23  
78628 Rottweil

### **Antrag: Maximale PV-Leistung auf dem geplanten „Parkhaus Groß’sche Wiese“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Broß,

die Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen bittet um folgende Änderungen der Festsetzungen im Bebauungsplan „Parkhaus Groß’sche Wiese“:

- 1. Das „Pflanzgebot Dachbegrünung“ (13.3 der Planungsrechtlichen Festsetzungen) wird gestrichen.**
- 2. Die Regelung der Dachaufbauten (1.2 der Örtlichen Bauvorschriften) wird durch diese Formulierung ersetzt: „Auf den für eine Solarnutzung geeigneten Dachflächen ist eine Anlage zur maximalen PV-Leistung vorzusehen.“**

#### **Begründung:**

1. Bereits in der Frühphase der Planung des „Parkhauses Groß’sche Wiese“ sprachen wir uns für ein „Solarparkhaus“ aus. Das soll die Zukunft der Elektromobilität auf der Basis von grünem Strom nicht nur eindrucksvoll symbolisieren, sondern auch einen praktischen Beitrag dazu leisten.



2. Die vorgesehene Dachbegrünung schränkt die optimale Ausnutzung der Dachfläche zur Erzeugung von grünem Strom in hohem Maße ein. Ohne Begrünung könnten dort rund 600 kWp Leistung installiert werden statt den ungefähr 200 kWp, die die jetzige Festlegung erlaubt. Damit ließen sich etwa 600.000 kWh erzeugen, mit denen die dort parkenden 350 PKWs jeweils ca. 12 000 km fahren könnten - bei einem Verbrauch von 15 kWh/100 km (VW ID.3).
3. Es liegt also ein ökologischer Zielkonflikt vor: mehr Biodiversität durch eine Dachbegrünung gegenüber der maximalen Erzeugung von Grünstrom durch möglichst viele PV-Module. Die deutlich forcierten Anstrengungen der Bundes- und Landesebene, die Klimaschutzziele des Pariser Abkommens zu erreichen, sollten auch wir kommunal unterstützen, indem wir der maximalen Erzeugung erneuerbarer Energien auf dem Dach des Parkhauses den Vorrang einräumen.
4. Die PV-Stromerzeugung deckt sich auch ideal mit dem Ladebedarf dort: Geparkt wird meist tagsüber und im Sommer mehr als im Winter. Man sollte auch nicht übersehen, dass die Kühlwirkung für das Mikroklima durch PV-Module höher ist als durch eine unbewässerte Dachbegrünung.
5. Eine noch intensivere Fassadenbegrünung wäre ein Ausgleich für den Wegfall der Dachbegrünung. So ließe sich neben dem Plus an Biodiversität zugleich auch das optische Erscheinungsbild des Parkhauses aufwerten.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Ingeborg Gekle-Maier  
Fraktionssprecherin

**Vertiefende Infos:**

- **Maximum an PV-Leistung auf Dächern:** <http://energiewendeplaner.de>
- **Stadtkühlung durch Photovoltaik:** <http://sonnenkraftfreising.de/blog/stadtkuehlung-durch-photovoltaik/>